

## **„Wir erhoffen uns zukunftsweisende Ideen für den Klimaschutz“**

### **Klimabeirat der Stadt Münster nimmt Stellung zum Ergebnis des zweistufigen Planungsverfahrens York-Kaserne/Gremmendorf**

Der städtebauliche Wettbewerb zur Umgestaltung des Geländes der ehemaligen York-Kaserne in Münster-Gremmendorf ist abgeschlossen. „Der Siegerentwurf lässt jedoch noch viele Möglichkeiten der Ausgestaltung offen, auch unter Gesichtspunkten des Klimaschutzes. Darauf wurde dankenswerterweise in der Bürger-Diskussion hingewiesen“, unterstreicht nun Prof. Dr. Otto Klemm, Vorsitzender des Beirats für Klimaschutz der Stadt Münster.

Der Klimabeirat hält verschiedene Aspekte für besonders wichtig. So ermögliche das Erschließungskonzept die Anlage ausgedehnter verkehrsberuhigter Bereiche, wie es der Siegerentwurf des Büros „Lorenzen Architekten“ (Berlin/Kopenhagen) im nördlichen Teil des Geländes bereits vorsieht. „Die geplanten Quartiersparkplätze reduzieren den umständlichen und zeitraubenden Parksuchverkehr. Es wäre zu begrüßen, diese gemeinschaftlichen Parkflächen weiter auszubauen und dafür auf einen Teil der privat zugewiesenen Einzelparkplätze zu verzichten. Möglichst kurze Zugangswege zu Carsharing-Parkplätzen sollen diese Alternative zum eigenen Pkw oder Zweitwagen stärken“, erklärt Otto Klemm.

Aus Sicht des Klimabeirats sollen vorausschauend Aufladestationen für E-Fahrzeuge (PKW und Fahrräder) eingeplant werden. „Der Fahrradverkehr einschließlich E-Bikes und Pedelecs muss außerdem durch eine attraktive Radwegverbindung in die Innenstadt und durch ebenerdige, witterungsgeschützte Fahrradparkplätze gefördert werden“, fordert Otto Klemm. „Schließlich macht der motorisierte Verkehr 24 Prozent der Kohlenstoffdioxid-Emissionen in Münster aus. Wenn mehr Menschen auf das Fahrrad umsteigen, trägt das maßgeblich zum Klimaschutzkonzept 2020 der Stadt bei. Außerdem ist der motorisierte Verkehr in erheblichem Umfang für Luftverschmutzung und Lärm verantwortlich.“ Auch eine schnelle, attraktive ÖPNV-Verbindung in die Innenstadt sollte wichtiger Baustein im Mobilitätskonzept werden.

Die Stadt hat laut Klimabeirat die Möglichkeit, weitreichende Vorgaben hinsichtlich der Energieeffizienz der Neubauten und der zu modernisierenden Bestandsbauten zu machen. Dies könne ebenfalls in erheblichem Maße zukünftige Kohlenstoffdioxid-Emissionen vermeiden, die zu 41 Prozent auf die Wärmeversorgung zurückzuführen sind. Für die Energieversorgung sollten dezentrale Lösungen innerhalb des Geländes in Betracht gezogen werden. Solarenergie könne dazu einen Beitrag leisten. Für die Deckung des relativ geringen Wärmebedarfs der Zukunft könnten auch kleine Blockheizkraftwerke eine effiziente und durchaus kostengünstige Alternative sein. „Der Klimabeirat begrüßt, dass der Planungsprozess weiterhin bürgernah erfolgen soll und hofft, dass zukunftsweisende Ideen für den Klimaschutz in besonderem Maße berücksichtigt werden“, so Otto Klemm.

Zum Hintergrund: In die Ausschreibung zur Umgestaltung des Geländes der ehemaligen York-Kaserne hatten Anregungen aus der Bürgerschaft und auch des Klimabeirats Eingang gefunden. So bewertet der Klimabeirat beispielsweise die großen Grünflächen, wie sie sich unter anderem im Siegerentwurf wiederfinden, sehr positiv, nicht zuletzt zur Minderung des sogenannten Wärmeinseleffekts an

heißen Sommertagen und -nächten. Die vier prämierten Entwürfe werden vom 28. Mai bis 27. Juni im Stadthaus 3 (Albersloher Weg 33) öffentlich ausgestellt.

Der Beirat für Klimaschutz der Stadt Münster begleitet die Klimaschutzaktivitäten der Stadt, verfolgt die Umsetzung des städtischen Klimaschutzkonzeptes und bringt seine Anregungen und Einschätzungen in die kommunale Klimaschutzdiskussion ein. Die insgesamt 14 Mitglieder sind ausgewiesene Fachleute aus den Bereichen Wissenschaft, Handwerk, Unternehmen, Umwelt, Verbraucherschutz und Landwirtschaft.

Prof. Dr. Otto Klemm  
Vorsitzender Klimabeirat Münster  
[www.klimabeirat-muenster.de](http://www.klimabeirat-muenster.de)

Kontakt für Medienvertreter:  
[otto.klemm@uni-muenster.de](mailto:otto.klemm@uni-muenster.de)